

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 23

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man kann verschiedener Ansicht sein:
Der Eine pflastert die Gassen,
Der Andere schlägt die Scheiben ein.
Man kann verschiedener Ansicht sein:
Der Eine weiß zu spassieren,
Der Andere flucht auf Bier und Wein.
Der Eine frisst den Döstelkopf
Und schilt den Andern armen Tropf,
Dem Reinen aber ist alles rein.

Briefkasten der Redaktion.



beit" verloren. Dieser Grund hat letzten wahrscheinlich mehr, als man glaubt. Brieftisch mehr. — **H. S. I. B.** Solche Gedanken sucht man im "Nebelspalter" nicht, die eignen sich besser für ein Sonntagsblatt. — **D. I. L.** Dem

Künstler übergeben. — **Joseph.** Es war Johanna I., die schöne 22jährige Königin beider Sizilien, welche 1347 die erste Urkunde für Stiftung eines öffentlichen Hauses m. p. unterzeichnete. Der erste Artikel des betr. Gesetzes lautet: "Notre bonne Reine a permis, d'établir un couvent de filles, destinées aux plaisirs du public dans Avignon. Elle ne veut pas, que toutes les femmes galantes se répandent dans la ville; mais, elle leur ordonne, de se tenir renfermées dans la maison, et de porter, pour être connues, une aiguillette rouge sur l'épaule gauche." — **R. W. I. V.** Reinspiel? Hier ist eines:

Gott ist meines Lebens Sonne,
Meines Herzens Freude, Wonne,
Lebens Freude, Seelen Kron',
Sonne, Wonne, Kron' und Lohn.

L. J. I. R. Das sind Ausschneidereien, wenn Sie behaupten, die Bendiktorin trinken ihren eigenen Wein nur in der Marterwoche. — **? I. B.** Auf dem dortigen Markt sind zu kaufen: "Hofenträger, Cravatten, Schüsseln und Teller aus Blech." — **K. W. I. G.** Sehen Sie, wenn die Leute verrückt werden, sangt's zuerst im Kopf an und wer oben hinaus will, der baut einen Aussichtsturm auf einen Berg. — **Spatz.** Schönem Dank und Gruß. — **Nero.** Einem Hungrieren eine Wurst an die Nase hängen, aber unerreichbar für den Mund, also daß er, dieselbe sieht vor Augen, verhungern muß — namte man früher eine Folterqual.

— **T. B. I. A.** Der eideröföfische "Güggelverein" beschloß, ohne Rücksicht auf die M. E. B., zur üblichen Abgängesündu zu läufen. — **H. I. B.** Soll bestört werden. Quidd hier unbekannt. — **N. B.** Wie ist das nur zu verstehen?

— **F. S. I. B.** Das muß doch wohl ein recht armer Knabe sein, welcher in Nr. 122 des "Anzeigers für die Stadt Bern" ausschreibt: "Hungier Beamter sucht entsprechende Damenbekanntschaft." Im nämlichen Blatt Nr. 128 ersieht sich dann "die nähere Adresse befußt Stillung des Hungers. Ein mitteldiges Goldstückchen." Da kann der arme Hungrier auch sagen: Der Herr verläßt die Seinen nicht. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.

Die verbreitetste Zeitung der Schweiz
ist der **Tages-Anzeiger** für Stadt und Kanton Zürich. Auflage 33,000
daher wirksamstes Insertions-Organ. (H 1467 Z)

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider. — Eng lische
Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststr. 8, 1. Etage, **Zürich**.

Caoutchouc-
Regen-Mäntel
prima engl. Waare
Specker & Wirz
ZÜRICH
19 Kuttelgasse 19
Bahnhofstrasse.
101,12)



Pariser Gummi-Artikel
in vorzüglicher Qualität, per
Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6
empfiehlt
Emil Rücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Ct. in
Briefmarken franko. 80

ZÜRICH → **ZÜRICH**
HOTEL BAHNHOF
(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof.
Besitzer: U. Angst, 40/52
früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt

15

Über die Ehe. Die Noth d. Ehe (große Fam.) u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41b
R. Oschmann, Konstanz III.

Franco
u. gratis versende Preislisten über Bedarfsartikel f. Herren u. Damen. [99,13 H. Gumpel, Berlin, Weinstraße 31.]

Cigarettes Hygiéniques, Prima Qual. (94,25 100 Stk. Fr. 2.80. Fréd. Michel, Rive 4, Genf.

„Der Gastwirth“. Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirtschaftswesen. Abonnement per Jahr 5 Franken.

Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatothen** (Haemoglobin depurat. sterilisat. liquid.) Nasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Dépôts in alle Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Gummiwarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts.-Marke. [4]

Preisgekrönt
Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891
P. F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépôt [5]

P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**
sowie dessen radicale Heilung zur
Belohnung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Hochinteressante Photographien
à Fr. 1.25 pr. Stck. in Cabinet-Format, ver-
sendet verschlossen u. franko an Herren.
(98,5) Hch. Willimann, St. Gallen.

Pariser
Gummi-Artikel.

Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende
franko gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 36^o
Zürich.